

Ansprechpartner: Frau Kühne, Herr Rademacher

## **Qualitätsbericht der Grundschule Hanna von Pestalozza zum Audit „Gesunde Schule“**

Unsere Schule befindet sich mitten im Grünen und ist umgeben vom Glienicker See und Sacrower See.

In dieser idyllischen Lage entstand 1998 eine neu gebaute zweizügige Grundschule. Im September 2003 haben wir eine moderne Einfeldsporthalle in Besitz nehmen können. Zwei Jahre später kamen eine Lauf- und Sprunganlage für den Sportunterricht sowie ein Allwetterplatz hinzu.

Wir sind seit dem Schuljahr 2007/08 eine Verlässliche Halbtagsgrundschule und erfreuen uns seit April 2010 an einem Ergänzungsbau. Dieses neue Gebäude nutzen wir und unser Hauptkooperationspartner, der Hort „Traumzauberbaum“, gemeinsam im Ganztage. Somit ist hier ein Campus-Charakter in der Schullandschaft entstanden.

Neben den 12 Klassen-, 2 Fach- und 2 Kursräumen, einem Computerkabinett und einer Aula stehen uns im Ergänzungsbau eine Bibliothek, zwei Kreativräume, ein Theater- und Entspannungsraum sowie eine Lehrküche zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung.

Unsere Schule besuchen ca. 280 Mädchen und Jungen in 12 Klassen. Wir haben Kinder mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen, z. B. Kinder mit Deutsch als Zweitsprache oder Kinder mit diagnostizierten Lernschwierigkeiten, die gemeinsam im Unterricht lernen. Zu uns kommen viele Geschwisterkinder, so dass die Eltern über einen langen Zeitraum mit unserer Institution verbunden und an der längerfristigen Entwicklung interessiert sind.

Für die Umsetzung der pädagogischen Aufgaben sind aktuell 20 LehrerInnen und stundenweise zwei ReligionslehrerInnen an unserer Schule tätig. Unser Kollegium setzt sich je zur Hälfte aus Grund- und Sekundarstufenlehrern zusammen, alle Fachkombinationen sind vorhanden.

Im Hort arbeiten 9 ErzieherInnen. Die enge Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Erziehern wird besonders in der Unterstützung des 2. Unterrichtsblockes in den Klassen 1 bis 4, in der Betreuung des Mittagsbandes, der Lernzeit und bei den Arbeitsgemeinschaften / zusätzlichen Angeboten sichtbar.

Wir möchten, dass alle Schüler und Pädagogen in einer gesunden und freundlichen Atmosphäre lernen und arbeiten. Es herrschen moderne, demokratische und freundliche Umgangsformen, die eine entscheidende Grundlage für das Lernen, Arbeiten, Spielen und für eine optimale Entwicklung unserer Grundschüler sind. Deshalb ist das Thema Gesundheitsmanagement u. a. ein fester Bestandteil unseres Schulprogrammes.

Unsere Schule ist für alle Kinder von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet. Neben den Unterrichtsstunden werden im Rahmen der verlässlichen Halbtagsgrundschule Nachmittagsangebote wie Schach, Fußball, Turnen in der Turnhalle an den Geräten, Sport- und Bewegungsangebote in der Sporthalle und im Freien, Wandern in die nähere Umgebung, Entspannungstechniken, Spielangebote an der frischen Luft zu jeder Jahreszeit, kreatives Gestalten, Basteln mit Naturmaterialien und Kochen unterbreitet.

Während des Mittagsbandes können unsere Schüler frei wählen zwischen den Angeboten Spielen auf dem Allwettersportplatz, auf dem Schulhof oder im Spelezimmer, Mittagessen in der Aula, Nutzung des PC-Kabinettes oder der Bibliothek.

Mit Beginn des Schuljahres 2010/11 haben die Kinder zum Mittagessen die Wahl zwischen zwei täglich frisch gekochten Speisen.

Ein Bewusstsein für die natürlichen Ressourcen dieser Erde entwickeln die Schüler durch die Beteiligung unserer Schule am „Ökosmart-Programm“ der Stadt Potsdam. Hier wird auf den sparsamen Umgang mit Energie und Wasser geachtet. Schüler der Müllpolizei initiieren den Wettbewerb einer optimalen Mülltrennung unter den Klassen.

In diesem Jahr haben wir uns das große Ziel gestellt, in demokratischer Beteiligung von Schülern, Eltern und Pädagogen die Aula ästhetischer umzugestalten (Tischgestecke, Servietten usw.).

Seit vielen Jahren führen wir im Kollegium schulinterne Fortbildungen durch, auch immer eine Fortbildung unter dem Aspekt der Gesundheitserziehung.

Themen waren z. B. „Der erfahrbare Atem“, „Abbau von Aggressionen“, „Erlebnispädagogik“, „Zeitmanagement“, „Psychohygiene im Lehrerberuf“, „Feedback-Kultur“, „Supervision“ und „Gesundheitsförderung“.

Jeder weiß, welchen hohen Stellenwert die Gesundheitsförderung heutzutage einnimmt. So möchten wir unsere Kinder darin bestärken und unterstützen, sich aktiv körperlich zu bewegen sowie sich bewusst gesund zu ernähren.

Schwerpunkte wie Ernährung und Bewegung, aber auch Konfliktbewältigung werden im Unterricht, in der Projektarbeit, aber auch am Nachmittag in Arbeitsgemeinschaften behandelt.

So haben wir die Bausteine der „Bewegten Schule“ als Rituale in unserem Schulalltag etabliert:

- aktiv-dynamisches Sitzen
- Spielekisten für eine aktive Pause
- Bewegungspausen im Unterricht
- Schulhof als Bewegungsraum
- Arbeitsgemeinschaften, Sporttage und Projektunterricht

In unserem jährlichen Festkalender planen wir regelmäßige monatlich stattfindende Höhepunkte, z. B. sportliche Wettkämpfe, Projektstage, Sponsorenlauf und nehmen an den Bundesjugendspielen teil.

Ebenfalls monatlich finden unsere Schulversammlungen statt. Neben einem Programm trägt die jeweils verantwortliche Klasse Gesundheitstipps der Schulgemeinschaft vor.

Um den gesellschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden, arbeiten wir mit vielen Institutionen und Vereinen zusammen. Da in den letzten Jahren Erziehungsprobleme massiv zugenommen haben, wurde über das Jugendamt das „Soziale Gruppentraining“ an unserer Schule fest installiert. So wird eine enge Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Erziehern, Sonderpädagogen, Eltern und Sozialarbeitern praktiziert.

In der vergangenen Woche fand der „Erste Brandenburger Tag der Schulverpflegung“ statt. Wir haben mit vielen verschiedenen Klasseninitiativen zum Thema „Gesunde Ernährung“ und leckeren frisch gekochten Mittagsspeisen von Herrn Nijboer und seinem Team an der Aktion teilgenommen. Von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr hatten wir, von der „Vernetzungsstelle Schulverpflegung Brandenburg“ organisiert, dann sogar zwei Ministerinnen, nämlich Frau Münch und Frau Tack, im Hause.

Neben unserer Profilierung „Bewegte Schule“ decken wir mit unseren vielfältigen Angeboten eine breite Palette in der Gesundheitserziehung unserer Schüler ab und bewerben uns deshalb um die Zertifizierung als „Gesunde Schule“.